

Benefizkonzert für "Desert Flower Center Waldfriede"

Berlin, 07.04.2014/APD Das Stabsmusikkorps der Bundeswehr unter Leitung von Oberstleutnant Walter Ratzek gibt am 4. Mai um 11 Uhr ein Benefizkonzert im „Estrel Convention Center“ in Berlin-Neukölln. Damit unterstützen die Musiker genitalverstümmelte Frauen, die im „Desert Flower Center Waldfriede“ am Krankenhaus „Waldfriede“, einer Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Berlin-Zehlendorf, ganzheitlich behandelt werden. Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen übernahm die Schirmherrschaft des Konzertes.

Das „Desert Flower Center“ (DFC) wurde am 11. September 2013 am Krankenhaus „Waldfriede“ in Berlin-Zehlendorf eröffnet. Waris Dirie, Autorin von „Wüstenblume“ und Gründerin der „Desert Flower Foundation“, Wien, weihte das DFC mit einer bewegenden Rede ein. Sie war selbst als Kind Opfer der Genitalbeschneidung und kämpft seit 15 Jahren gegen diese Menschenrechtsverletzung.

Nur Stunden nach der Einweihung habe das Center unter der Leitung des international bekannten Proktologen Dr. Roland Scherer seine Arbeit aufgenommen, teilte der Geschäftsführer des Krankenhauses, Bernd Quöß, mit. Seit der Eröffnung seien bereits zwölf Frauen operiert worden, etwa 50 hätten sich in der Sprechstunde sowie weitere 70 am Telefon medizinisch und psychologisch beraten lassen. Die Warteliste für weitere Operationen, die einmal monatlich stattfinden, sei inzwischen gut gefüllt. Die Behandlungskosten für nichtversicherte Patientinnen würden aus Spendengeldern des „Fördervereins Krankenhaus Waldfriede“ e.V. finanziert.

Ziel des Benefizkonzerts sei der Verkauf von etwa 2.000 Eintrittskarten. Der Erlös gehe zu 100 Prozent an das „Desert

Flower Center“, um auch nichtversicherte Patientinnen aus dem Ausland behandeln zu können, betonte Quoß. Neben wiederherstellenden Operationen der entfernten Klitoris und Schamlippen konzentrierte sich das ärztliche Team auf Narben, Fisteln und Inkontinenz – allesamt Folgen der grausamen Prozedur, an denen die betroffenen Frauen oft ihr Leben lang litten. Operationsbegleitend würden die Patientinnen psychosozial betreut.

Das Stabsmusikkorps der Bundeswehr unter Leitung von Oberstleutnant Ratzek ist ein symphonisches Blasorchester. Es wirke als Botschafter der Bundesrepublik im In- und Ausland. Im Rahmen des protokollarischen Ehrendienstes begrüße es alle Staatsgäste der Bundesrepublik Deutschland mit deren Nationalhymne. Das Programm des Stabsmusikkorps' bestehe am 4. Mai aus Militär- und Unterhaltungsmusik sowie Musical-Highlights. Als besonderer Gast trete die portugiesische Sopranistin Leonor Amaral auf. Die klassisch ausgebildete Sängerin habe bei mehreren Opernproduktionen mitgewirkt und gehört seit der Spielzeit 2013/2014 zum Internationalen Opernelitestudio des Lübecker Theaters. Mit dem Musikkorps der Bundeswehr sang sie bereits in der Historischen Stadthalle Wuppertal und in der Kölner Philharmonie.

Weibliche Genitalverstümmelung wäre auch in Deutschland ein Thema. 15.000 Mädchen und junge Frauen mit afrikanischen oder muslimischen Wurzeln seien akut davon bedroht beziehungsweise betroffen, hob Bernd Quoß hervor. Im Foyer des „Estrel Convention Centers“ könnten die Besucher am 4. Mai deshalb mehr über die grausame Prozedur der weiblichen Genitalverstümmelung erfahren. Von der Arbeit des „Desert Flower Centers Waldfriede“ informiere das ärztliche Team des DFC. Chefarzt, stellvertretender Ärztlicher Direktor des Krankenhauses „Waldfriede“ und Leiter des DFC, Dr. Roland Scherer, und die Ärztliche Koordinatorin des DFC, Dr. Cornelia Strunz, stünden neben anderen Mitarbeitern des Krankenhauses als Ansprechpartner für die Besucher bereit.

Weitere Informationen zum Benefizkonzert am 4. Mai unter <http://www.krankenhaus-waldfriede.de/krankenhaus/index.php?id=293&highlight=Benefizkonzert>

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!